



# HanseMerkur Strategiefonds

## Report 1. Quartal 2023

### **Entwicklung der Kapitalmärkte und konjunkturelles Umfeld**

Zum Jahresbeginn 2023 setzte sich bei Kapitalmarktteilnehmern eine optimistische Haltung durch. Die Belastungsfaktoren des Vorjahres verloren an Gewicht. Niedrigere Energiepreise und die im Schlussquartal des Vorjahres kontinuierlich rückläufige Inflationsraten sorgten für verbesserte Erwartungen hinsichtlich der wirtschaftlichen Aussichten bei Unternehmen und Konsumenten. Die Aktienmärkte reagierten seit Jahresbeginn stark positiv auf die veränderten Bedingungen – die konjunkturelle Stabilisierung und ein geringeres Tempo bei der geldpolitischen Straffung trieben die Entwicklung an.

Zu Beginn des Berichtsmonats März zeichnete sich eine Fortsetzung der vorherrschenden Trends der Vormonate ab. Gegen Monatsmitte sorgte jedoch Stress im Bankensektor für Befürchtungen, dass sich Ansteckungseffekte im Finanzsektor mit negativen Effekten für die Realwirtschaft ergeben. Auslöser des Stresses im Bankensektor waren hohe Einlagenabflüsse bei kleineren US-Banken, die die Institute dazu zwangen Verluste im Anleihebestand zu realisieren. Die durch den Bankensektor ausgelöste Unsicherheit führte dazu, dass die Erwartungen an weiter steigende Leitzinsen sowohl bei Notenbanken als auch am Kapitalmarkt etwas zurückgingen.

Das Umfeld führte am Rentenmarkt zu einer Zunahme der Schwankungsintensität. Auch an den Aktienmärkten stieg die Volatilität.

Europäische Anleihen, gemessen am IBOXX Euro Eurozone Sovereign Overall Index, verzeichneten seit Jahresbeginn einen Zuwachs von 2,41% auf. Europäische Aktien gemessen am EuroStoxx 50 lieferten ein Plus i.H.v. 14,16%.

### **Entwicklung der HanseMerkur Strategiefonds**

Die HanseMerkur Strategiefonds weisen per 31. März eine Performance von 2,94% (sicherheitsbewusst), 4,23% (ausgewogen), 2,23% (chancenreich) und 4,97% (ausgewogen Nachhaltigkeit) auf.

HanseMerkur Trust, 04.04.2023